



Pressemitteilung – 366

21.12.2022

Landkreis versucht Kinderarzt in der Region zu halten

Gespräche nach Praxisschließung laufen

Das Bekanntwerden der Schließung der beliebten Wittenberger Kinderarztpraxis Stantchev, zum 31. März 2023 hat in der vergangenen Woche verständlicherweise für einen Schockmoment bei vielen Eltern gesorgt. Wer versorgt jetzt mein(e) Kind(er) im Bedarfsfall ärztlich? Welche der wenigen Kinderarztpraxen in der Prignitz nimmt noch Patienten an? Zwei der wohl brennendsten Fragen, denen kurz darauf ein Protestschreiben in den sozialen Netzwerken folgte, dass der Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) die prekäre Situation in der Region vor Augen halten und parallel unter Zugzwang setzen sollte.

Der eigenverantwortlichen Entscheidung von Herrn Stantchev, seine Praxis zu schließen, gehen verschiedene persönliche Beweggründe voraus. Im Vordergrund steht die Anzeige des Eigenbedarfs an den Praxisräumen infolge eines Eigentümerwechsels der Immobilie. Zusätzlich fühlt Herr Stantchev sich mit der Papierarbeit, die mit der Leitung einer Kinderarztpraxis verbunden ist, und den Aufgaben der Führung eines Unternehmens überfordert. Die Kreisverwaltung in Perleberg weiß um die große Lücke in der kinderärztlichen Versorgung, die sein Entschluss in der Prignitz hinterlässt. Offenkundig ist, dass das Gesundheitsamt Ärzte sucht. Diese freien Positionen beim Landkreis waren aber kein Grund, bei der persönlichen Entscheidungsfindung. Herr Stantchev kam nach der Abmeldung seiner Praxis eigeninitiativ auf den Landkreis Prignitz zu und bestätigte Interesse an einer Anstellung. In den daraus resultierenden Gesprächen der letzten Wochen wurden, neben einer möglichen Beschäftigung im Landkreis als Amtlicher Kinder- und Jugendarzt, weitere Optionen diskutiert. Der Landrat steht in enger Abstimmung mit Stantchev und ist bemüht im Rahmen seiner Möglichkeiten, eine adäquate Lösung zu finden - auch wenn die Sicherstellung der niedergelassenen Ärztestruktur vorrangig Aufgabe der KVBB ist. Ein möglicher Ansatz wird aktuell mit dem Kreiskrankenhaus Prignitz zusammen erörtert. Landrat Müller: „Ich bin trotz der bedauerlichen Entscheidung von Herrn Stantchev optimistisch, ihn mit seiner Fachkompetenz in der Region halten zu können. Es waren persönliche konstruktive Gespräche, bei denen Herr Stantchev seine Bereitschaft für eine Übergangslösung deutlich machte. Die weiteren Details werden in den nächsten Tagen mit der Stadt Wittenberge und dem Kreiskrankenhaus Prignitz besprochen und hoffentlich ebenfalls positiv abgeschlossen.“